



HANDBUCH EINBAU BENUTZUNG UND WARTUNG

INTEGRIERTE SAUGZENTRALE VACU 2





MANUALE ISTRUZIONI

- Typ: Beschickungssystem für Heizkessel mit Festbrennstoff
- Revision 1.0.0

INTEGRIERTE SAUGZENTRALE

INHALTSVERZEICHNIS

1	PRÄSENTATION	4
	1.1 Benutzung des Handbuchs	4
2	WARNUNGEN	4
3	EXPLOSIONSZEICHNUNG DES PRODUKTS, TECHNISCHE DATEN UND GRÖÖE	5
	3.1 Typenschild	6
	3.2 Sicherheitsymbole	7
4	VERPACKUNGSHINALT	8
5	SACHGEMÄÖSE BENUTZUNG DES PRODUKTS	9
6	INSTALLATION	9
	6.1 Installationsanleitung für Systeme	10
	6.2 Positionierung	10
	6.3 Warnung für Installationen auf Tanks mit kontrolliertem Druck	11
	6.4 Anschluss an das Rohrleitungsnetz	12
	6.5 Elektrischer Anschluss	12
7	INBETRIEBNAHME UND VERWENDUNG	14
	7.1 Aufleuchten des Warnsignals	15
	7.2 Thermoschalter	15
8	WARTUNG UND ENDE DES LEBENSDAUER	16
	8.1 Ersatzteile	16
	8.2 Endgültige AuÖerbetriebnahme	16
9	SICHERHEITSANFORDERUNGEN FÜR BRENNSTOFFLAGERRÄUME	17
10	GARANTIE	18
11	ZERTIFIZIERUNG	19

1 PRÄSENTATION

Sehr geehrter Kunde,
Zunächst einmal möchte sich der Hersteller bei Ihnen bedanken, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben, das mit den in diesem Handbuch beschriebenen Eigenschaften sicherlich Ihre Erwartungen erfüllen wird.

Unsere Produkte wurden nach den derzeit geltenden Rechtsvorschriften entwickelt und hergestellt, wobei die besten Materialien verwendet wurden, um eine lange Lebensdauer und Benutzerfreundlichkeit zu garantieren. Bitte lesen Sie die Anleitung sorgfältig und vollständig durch; befolgen Sie strikt die hier enthaltenen Anweisungen.

1.1 Benutzung des Handbuchs

Die Bedienungsanleitung ist ein Dokument das vom Hersteller erstellt wurde und ist integraler Bestandteil des Produkts. Es ergänzt die spezifischen Regeln des Anwendungsbereichs und die allgemeinen Regeln bezüglich der Sicherheit von Menschen, Tieren und Gegenständen.

Wenn das Produkt weiterverkauft, verschenkt, vermietet oder an andere weitergegeben wird, muss es immer von diesem Handbuch begleitet werden; es empfiehlt sich daher, während der gesamten Betriebsdauer das Handbuch sorgfältig zu benutzen und aufzubewahren.

Das Hauptziel dieses Handbuchs ist es, die richtige und sichere Anwendungsweise des Geräts zu erklären.

Kein Teil dieser Publikation darf ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers vervielfältigt oder kopiert werden.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, jederzeit, ohne Verpflichtung einer vorherigen Ankündigung an Dritte, an diesem Handbuch und dem Gerät Verbesserungen oder Änderungen vorzunehmen.

2 WARNUNGEN

Das Gerät nicht missbräuchlich verwenden.

- Keine Kinder in die Nähe der Saugzentrale lassen.
- Dieses Gerät darf nicht von Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden (einschließlich Kindern), es sei denn sie werden beaufsichtigt oder wurden zur Benutzung des Geräts von einer für die Sicherheit verantwortlichen Person angeleitet.
- Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.
- Die Öffnungen für die Motorkühlung nicht versperren.
- Mit keinem Körperteil vor dem Trennen der Stromversorgung mit dem Gerät in Kontakt kommen.
- Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung, wenn es längere Zeit nicht benutzt wird.

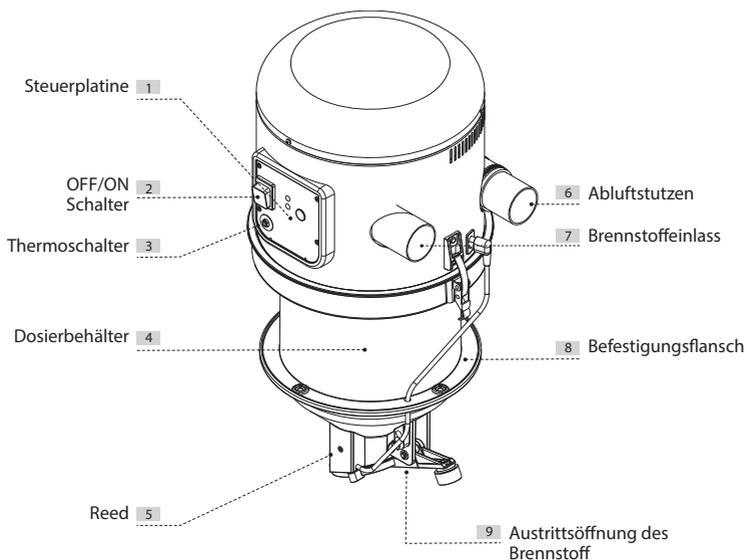
Der Hersteller übernimmt keine Haftung oder Garantie, wenn der Käufer, oder wer auch immer, Veränderungen oder auch nur minimale Eingriffe an dem erworbenen Produkt vornimmt.

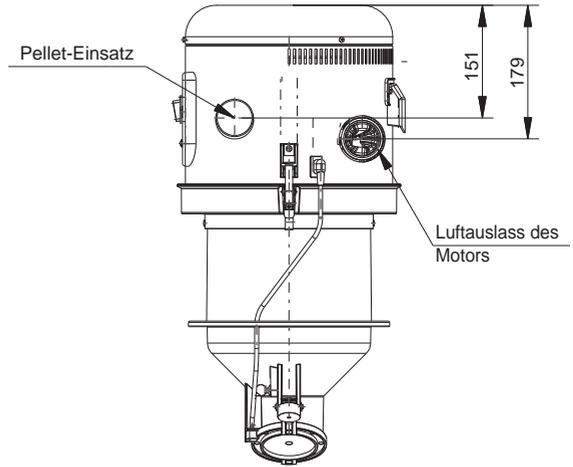
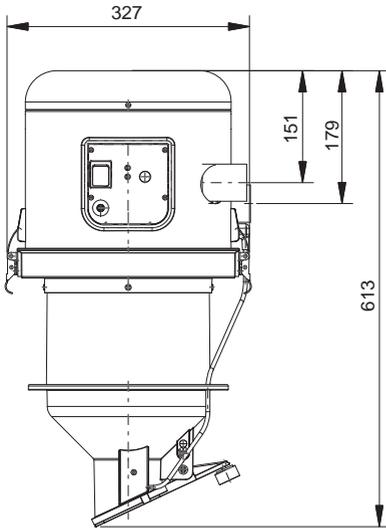
3 EXPLOSIONSZEICHNUNG DES PRODUKTS, TECHNISCHE DATEN UND GRÖßE

Deutsch

Modell		VACU 2
Artikel		HP-RL-NOVA
Brennstoffeinlass	Ø mm	50 M
Abluftstutzen	Ø mm	50 M
Schutzart	IP	20
Betriebstemperatur min/max	°C	0 ÷ 40
Luftfeuchtigkeit min/max	%	30 ÷ 95
Stromversorgung	V ac	230
Frequenz	Hz	50/60
Motorleistung	kW	1,35
Stromaufnahme	A	5,8
Thermoschalter	A	8
Max Nennlast des AUX-Ausgang		1A 240 V ac
Schutzklasse		1
Maximale Luftumwälzung	m³/h	213
Max. Kapazität des Dosierers	l	5,2
Gewicht	kg	8,4
Geräuschpegel	dB(A)	< 70

N. B.: Werte der nominalen Lärmentwicklung. Die Werte können je nach der Umgebung, in der die Anlage installiert ist, und der Art der Installation variieren.





3.1 Typenschild

Auf der Seite des Anschlusses für die Rohrleitung befindet sich das Typenschild mit CE-Kennzeichnung. Das Typenschild nicht beschädigen oder entfernen.

Art der Zentrale

Angabe des Herstellers

Model:



CE-Kennzeichnung

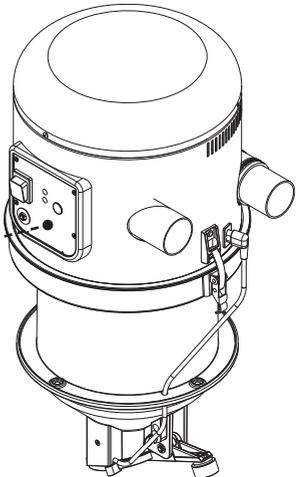
P/N:

S/N:

Seriennummer

Artikelnummer

Technische Daten des Elektromotors



3.2 Sicherheitsymbole



GEFAHR - ANLAGE STEHT UNTER SPANNUNG ODER IST STROMFÜHREND
Gefahr von schweren Verletzungen.

Während der Wartung trennen Sie die Anlage vom Stromnetz und stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung nicht wiederhergestellt werden kann.



SCHNITTGEFAHR
Gefahr von schweren Verletzungen.

Während der Wartung trennen Sie die Anlage vom Stromnetz und stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung nicht wiederhergestellt werden kann.



GEFAHR BEIM AUTOMATISCHEN GERÄTESTART
Gefahr von schweren Verletzungen.

Während der Wartung trennen Sie die Anlage vom Stromnetz und stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung nicht wiederhergestellt werden kann.



ES BESTEHT GEFAHR FÜR FINGER UND HÄNDE, WENN DER SCHNECKENFÖRDERER IN BETRIEB IST.
GEFAHR VON SCHWEREN VERLETZUNGEN.

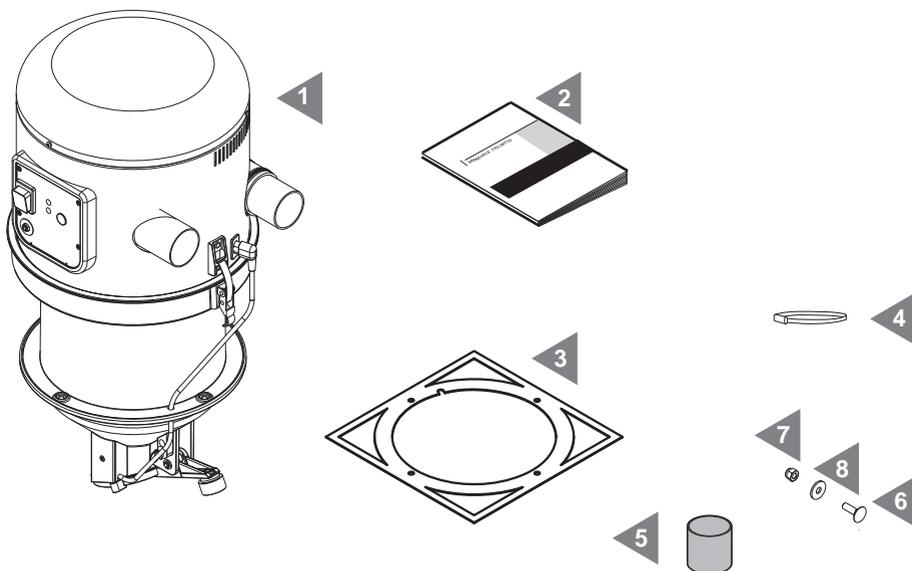
Während der Wartung trennen Sie die Anlage vom Stromnetz und stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung nicht wiederhergestellt werden kann.

Warnbildzeichen oder Gefahren- und Verbotshinweise, die sich an verschiedenen Teilen der Anlage befinden, müssen unbedingt beachtet werden; bei Missachten der Hinweise können Gefahrensituationen entstehen.

4 VERPACKUNGSHINALT

Die Verpackung der Saugzentrale beinhaltet folgende Elemente:

- 1) N°1 integrierte Saugzentrale
- 2) N°1 Handbuch Einbau, Benutzung und Wartung
- 3) N°1 Bohrschablone
- 4) N°4 Schlauchschellen
- 5) N°2 Gummimanschetten
- 6) N°4 Schrauben M5
- 7) N°4 selbstsichernde Muttern M5
- 8) N°4 Unterlegscheiben



Gehen Sie sicher, dass die Saugzentrale mit dem Zubehör und den Ausrüstungsteilen dem bestellten Material entspricht und keine offensichtlichen Transportschäden aufweist. Anderenfalls wenden Sie sich sofort an den Händler.

5 SACHGEMÄSSE BENUTZUNG DES PRODUKTS

Die Saugzentrale ist für den Einbau in einem pneumatischen Fördersystem von Pellet oder einem anderen mittelfeinen Biomasse-Brennstoff ausgelegt.

Es presst eine große Menge an Luft in das Rohrleitungsnetz der Anlage: in diesem Luftstrom wird auch der feste Brennstoff befördert.

Dieses Produkt eignet sich für die Verbrennung von Biomasse wie Pellet, Olivenkerne, zerkleinerte Schalen von Trockenfrüchten und Mais. Nicht verwendet werden können Brennstoffe, die sehr fein, übergroß, d.h. länger als 40 mm sind, oder Durchmesser aufweisen, die größer als 15 mm sind.

Es wird nur zertifizierter ENplus A1 Pellet empfohlen.

Die Saugzentrale Nova3 muss oberhalb des Tagesvorratsbehälters installiert werden.

Die Saugzentrale Nova3 ist mit einem Bedienfeld für alle Einstellungsfunktionen des pneumatischen Brennstofffördersystems ausgestattet: dieses Panel kann direkt vom Heizkessel aus gesteuert werden, falls vom Hersteller vorgesehen (siehe Bedienungsanleitung des Kessels).

Die Saugzentrale Nova3 saugt in kontinuierlichem und automatischem Prozess den Brennstoff aus dem Lagertank an und befördert ihn zum Tagesvorratsbehälter, auf dem sie installiert wurde. Sie ist mit einem Dosierbehälter und jedwedem Regulierungs- und Sicherheitssystemen für den Betrieb versehen.

Das Gerät eignet sich für den Betriebseinsatz an Heizkesselanlagen mit einer Leistung bis zu 100 kw/h und mit einem Brennstoffverbrauch bis zu 25 kg/h.

6 INSTALLATION

ES IST VERANTWORTUNG DES INSTALLATEURS, EVENTUELL BESTEHENDE GEFAHREN DES PRODUKTINSTALLATIONSBEREICHES ZU ÜBERPRÜFEN UND DIE EIGNUNG DES PRODUKTS GEMÄSS DEN GELTENDEN GESETZLICHEN BESTIMMUNGEN UND DEN IN DIESEM HANDBUCH BESCHRIEBENEN PRODUKTMERKMALEN FESTZULEGEN.

Der Installateur muss auch die Anweisungen in diesem Handbuch befolgen und den Benutzer über den Betrieb und die Wartung der installierten Produkte informieren und jegliche Gefahr in Bezug auf deren Verwendung melden.

Es ist unbedingt erforderlich, rund um das Produkt ausreichend freien Raum für den für Inspektion, Reparaturen und Wartungen nötigen Zugang zu lassen.

Das Produkt darf keinen Witterungseinflüssen ausgesetzt werden und darf nicht in Räumen installiert werden, in denen hohe Feuchtigkeit besteht, die einer eventuellen Überschwemmungsgefahr ausgesetzt sind, oder in denen hohe Temperaturen oder Staubbildung auftreten können.

6.1 Installationsanleitung für Systeme

In pneumatischen Kraftstofftransportsystemen gibt es zwei verschiedene Arten von Rohrleitungsabschnitten:

A- Abschnitte von Rohren, durch die nur Luft und möglicherweise Staub strömen

B- Rohrabschnitte, durch die Luft und Kraftstoff strömen

Alle Rohrleitungsabschnitte, durch die der Kraftstoff fließt, müssen zwingend aus PU oder Stahlrohren bestehen und garantiert antistatisch sein.

Bitte beachten Sie, dass die in unseren Handbüchern und Katalogen beschriebenen Längen der verschiedenen Rohrabschnitte lediglich Richtwerte sind. Die verfügbaren Längen entsprechen der genauen Entwicklung der verschiedenen Abschnitte.

Es ist immer ratsam, hauptsächlich gerade und horizontale Rohrstrecken zu bauen, und zwar mit einem Minimum an Richtungsänderungen und vertikalen Abschnitten.

Es wird empfohlen, diese einfachen Regeln für alle Abschnitte zu befolgen, durch die Kraftstoff geleitet wird:

1- die maximal zulässige Länge der verschiedenen Rohrleitungsabschnitte wird immer durch die für Ihr System gewählten Komponenten begrenzt. Die Eigenschaften und technischen Daten der einzelnen Komponenten müssen immer im Voraus bewertet werden, damit das System optimal funktioniert und die gewünschten Eigenschaften aufweist.

2- in Zwei-Rohr-Systemen (Ansaugung des Kraftstoffs und Rückführung der Luft zum Silo) sind die Längenbeschränkungen im Allgemeinen viel kürzer und überschreiten nie 10 Meter, und bei einigen Produkten dürfen Sie 3 Meter nicht überschreiten.

3 Bei Einrohrsystemen ist die maximal zulässige Länge der verschiedenen Rohrleitungsabschnitte größer, auch wenn sie durch die für Ihr System gewählten Komponenten eingeschränkt wird. Aber auch in diesen Fällen müssen die Eigenschaften und technischen Daten der einzelnen installierten Komponenten immer im Voraus geprüft werden.

4 Strecken mit vielen Kurven oder mit sehr engen Kurven sollten immer vermieden werden.

5- der Mindestradius der Kurven muss mindestens 0,5 m betragen.

6- Rohrleitungsabschnitte mit positiven und negativen Siphons müssen vermieden werden.

7- Die horizontalen Rohrleitungsabschnitte müssen perfekt waagrecht gehalten werden.

8- Vertikale Rohrabschnitte, die länger als 3,5 Meter sind, sollten immer vermieden werden, und an deren Fußpunkten sollte der minimale Kurvenradius gleich oder größer als 1 Meter sein.

9- Kraftstoffführende Rohrleitungsabschnitte müssen mindestens alle 1,5 Meter gut gesichert sein.

Es ist ratsam, nur die Rohre, Fittings und Zubehörteile aus unserem Katalog zu verwenden, da sie speziell für diese Systeme entworfen, getestet und konstruiert wurden.

Vor der Installation und Inbetriebnahme des Systems müssen die mit den verschiedenen Komponenten gelieferten Anleitungen sorgfältig gelesen werden; im Zweifelsfall ist es ratsam, sich an Fachpersonal zu wenden.

Die Konstruktion der Anlagen und die Installation der Bauteile müssen stets den Sicherheitsnormen entsprechen, die für die Art des Raumes gelten, in dem sie installiert werden.

.2 Positionierung

Die Zentraleinheit muss so auf dem Kessel befestigt werden, dass:

(a) Sie muss fest und waagrecht über dem Einlass des Behälters angebracht sein.

(b) so befestigt sein, dass sie das manuelle Befüllen des Tanks nicht behindert.

(c) der Auslass der Dosiervorrichtung in das Innere des Behälters oder zumindest auf die Höhe der Abdeckung des Kesselbehälters eingetaucht ist

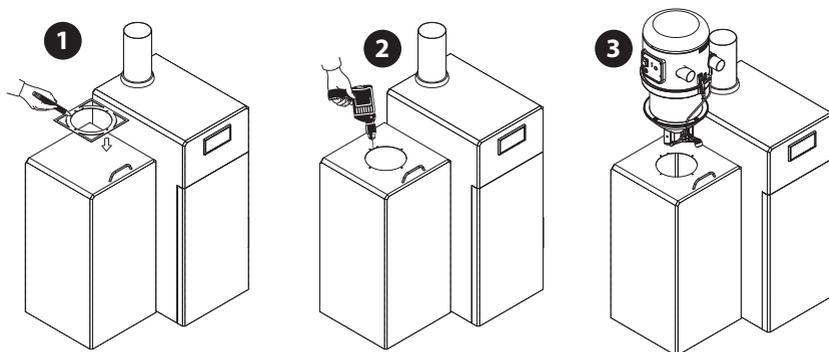
(d) die Auslassöffnung der Dosiervorrichtung befindet sich möglichst in der Mitte des Behälters

(e) die Entleerungstür des Dosiergeräts ist frei beweglich und stößt bei ihrer Bewegung nicht an Gegenstände.

Um diese Arbeiten zu erleichtern, wird mit dem Steuergerät eine Schablone zur Vorbereitung der Löcher mitgeliefert.

Siehe Abbildungen 1 bis 3.

Wenn es nicht möglich ist, die Entnahmestelle des Dosiergeräts innerhalb des Tanks zu platzieren, muss ein Sensor für den maximalen Füllstand im Tank installiert werden, der mit dem Bedienfeld des Steuergeräts verbunden ist, um zu verhindern, dass während der Ladezyklen Kraftstoff verschüttet wird.



6.3 Warnung für Installationen auf Tanks mit kontrolliertem Druck

Es ist wichtig, sich daran zu erinnern, dass zur Funktionsweise pneumatischer Beschickungssysteme Druckveränderungen in verschiedenen Anlagenkomponenten gehören.

Insbesondere während des Betriebes unserer Systeme kommt es zu einer Depression im Dosierbehälter, die zwischen -0,08 und -0,24 bar (-1,16 / -3,48 psi) variieren kann.

Beim Starten des Systems kann es aufgrund dieser Eigenschaften des Dosierbehälters zu einem kurzen und leichten Luftentzug am Brennstoffaustritt kommen.

Sukzessive kann auch während der Füllphase des Dosierbehälters leicht Luft angesaugt werden, und zwar zwischen der Brennstoffaustrittsöffnung und der Verschlussklappe.

Diese Undichtheiten, die aufgrund von kleinen Staubpartikeln, die die perfekte Abdichtung zwischen der Austrittsöffnung und der Gummiklappe verhindern, beeinträchtigen den reibungslosen Betrieb des Beschickungssystems nicht, können aber den Innendruck im Tagesvorratsbehälter verändern und somit seine Sicherheit beeinträchtigen.

Es ist möglich diesen Zustand zu beheben, indem der Betrieb des Brennstofffördersystems nur dann programmiert wird, wenn

- A) die Brennkammer des Heizkessels ausgeschaltet und erkaltet ist,
- B) die Füllklappe des Vorratsbehälters geöffnet ist,
- C) die Verbindung zwischen Vorratsbehälter und Brennkammer vollständig unterbrochen ist,
- D) der Ventilator für den Rauchausstoß aus dem Kessel auf Höchstleistung funktioniert,
- E) sich am Vorratsbehälter eine elektrisch betriebene, geeignet große Öffnung befindet, die mit dem Fördersystem oder dem Kesselregelsystem verbunden ist, und welche die Luftzufuhr erleichtern soll.

6.4 Anschluss an das Rohrleitungsnetz

Die beiden \varnothing 50 mm-Rohre der Saugzentrale müssen mit mindestens einem antistatischen flexiblen Schlauchstück desselben Durchmessers verbunden werden, das mit engbandigen Schlauchschellen befestigt ist.

Das andere Ende des antistatischen flexiblen Schlauchstücks muss mit dem restlichen Teil des Brennstoffbeschickungssystems verbunden werden, das aus antistatischen flexiblen Schläuchen oder aus Stahlrohren bestehen kann, die auch im Katalog vorhanden sind.

Um Reibungselektrizität zu vermeiden, sollte die im antistatischen flexiblen Schlauch vorhandene Kupferlitze immer mit einer Erdung oder anderen Stahlröhre verbunden werden, die eventuell zum Brennstofffördersystems gehören.

Das als OUT markierte Rohr stößt Staub aus der Saugzentrale aus, während das als IN markierte Rohr den Brennstoff zum Dosierbehälter befördert.

Das Luftausstoßrohr kann, soweit vorgesehen, mit einer Brennstoffaufnahmevorrichtung verbunden werden, oder es muss im Trapped Staubabscheiderbehälter enden. Die maximal zulässige Bruttolänge zwischen der Brennstoffentnahmestelle und der Zentralstaubsaugereinheit beträgt 25 m.

Auswirkungen auf die Berechnung der Nettolänge des Rohres:

- die Art des zu transportierenden Brennstoffs
- die Anzahl der Kurven, die in den Abschnitt eingefügt wurden, durch den der Brennstoff fließt
- der vertikale Gesamtlängenabschnitt, durch den der Brennstoff fließt

Die maximal zulässige Länge des Absaugrohrs (Ausstoß) der aus der Zentrale austretenden Luft beträgt 5 m (Einrohrsystem)

Die maximal zulässige Länge des Luftabsaugrohrs, falls es von der Zentraleinheit zum Brennstoffentnahmepunkt zurückkehrt, beträgt 10 m (Doppelrohrsystem)

Siehe „Anlagentechnische Daten“ auf unserer Website

6.5 Elektrischer Anschluss

Vor dem Anschluss an das Stromnetz ist zu prüfen, ob die Netzspannung der erforderlichen Spannung entspricht und ob die elektrische Anlage, an die das Produkt angeschlossen werden soll, gemäß den geltenden Vorschriften gebaut ist.

Verbinden Sie die beiden Drähte der **AUX**-Aktivierungsleitung mit dem motorisierten Aufnahmesystem (falls vorhanden).

Vergewissern Sie sich, dass die beiden mit **MICRO** bezeichneten Betriebsgenehmigungsdrähte miteinander verbunden sind.

Alternativ können die beiden als **MICRO** bezeichneten Adern angeschlossen werden

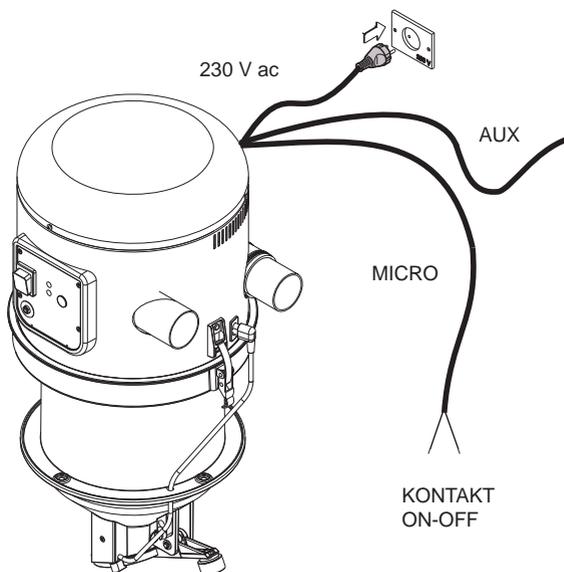
- an die Steuerung des Kessels, wenn diese dafür prädisponiert ist
- an eine Zeitschaltuhr, um die Betriebszeiten programmieren zu können
- zu einer Fernaktivierungsautomatik
- an einen Füllstandsensor (siehe unseren Katalog)

Schließen Sie das Netzkabel an eine 230 V ac Wechselstromsteckdose an.

Zeichenerklärung Elektroverkablung:

Verbindung	Funktion	Steuerung
MICRO	Steuerung Ein-Aus	Eingang: - Timer - Sensor - Kesselsteuerung
AUX	Kontakt normalerweise offen max. 1°	Eventueller Ausgang: Antriebssysteme Kraftstoffentnahme

BEISPIEL ELEKTRISCHER VERBINDUNGEN



7 INBETRIEBNAHME UND VERWENDUNG

Vor der Inbetriebnahme der Saugzentrale ist darauf zu achten, dass die Systemrohrleitungen korrekt und sicher befestigt sind und dass die elektrischen Anschlüsse gemäß der gesetzlichen Vorschriften ausgeführt sind, sowie die elektrische Anlage, an die sie angeschlossen sind.

Bereiten Sie einen Leerlauf-Betriebszyklus vor, um die Funktionalität zu überprüfen, d.h. überprüfen Sie vor dem Füllung des Brennstofftanks, dass sich darin keine Fremdkörper befinden.

Lesen Sie auch alle Handbücher der verschiedenen Komponenten der Anlage, bevor Sie fortfahren. Die Schutzkappe des Timers entfernen und mit einem Schraubenzieher gegen den Uhrzeigersinn bis zum Ende des Potentiometers drehen.

Positionieren Sie den roten Leuchtschalter auf dem Bedienfeld auf 1.

Die grüne "POWER"-Led-Leuchte am Bedienfeld leuchtet auf.

Das Potentiometer leicht im Uhrzeigersinn drehen und warten bis die Zentrale startet und einen vollständigen Saugzyklus durchgeführt hat.

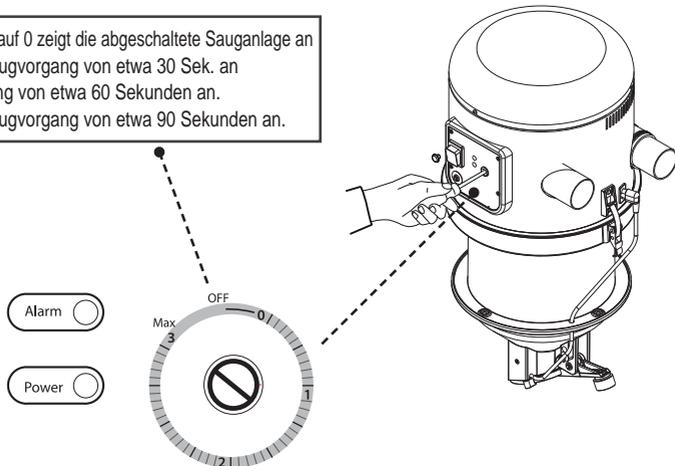
An diesem Punkt das Potentiometer so regulieren, dass die Betriebszeit ausreicht, um den transparenten Dosierbehälter bis zur Markierung "MAX LEVEL" aufzufüllen.

Nach einigen erfolgreichen Arbeitszyklen wieder die Schutzkappe des Timers montieren.

Sollte der Füllstand das Maximum nicht erreichen, hat dies keine Konsequenzen; sollte der optimale Füllstand weit überschritten werden, können Defekte und Geräusche beim Betrieb der Saugzentrale und Verstopfungen in den Beschickungsrohrleitungen verursacht werden.

Es empfiehlt sich daher, die Betriebszeiten entsprechend einzustellen, und sie zumindest bei jeder Auffüllung des Lagertanks zu prüfen.

Das Potentiometer von OFF auf 0 zeigt die abgeschaltete Sauganlage an
Position 1 zeigt einen Ansaugvorgang von etwa 30 Sek. an
Position 2 zeigt einen Ansaugvorgang von etwa 60 Sekunden an.
Position 3 zeigt einen Ansaugvorgang von etwa 90 Sekunden an.



Jetzt ist die Saugzentrale Nova3 betriebsbereit: eine weitere Potentiometer-Einstellung kann notwendig sein, wenn auch nur eine geringe Änderung am spezifischen Gewicht oder der Art des zu transportierenden Brennstoffs vorgenommen wird.

In diesen Fällen genügt es, die Betriebszeit der Zentrale so einzustellen, dass diese ausreicht, damit der transparente Brennstoffdosierer bei jedem Zyklus auf den durch die Markierung "MAX LEVEL" angegebenen Stand gefüllt werden kann.

Wenn die Saugzentrale für eine lange Zeit außer Betrieb ist, stellen Sie den Leuchtschalter auf 0 und trennen Sie die Anlage vom Stromnetz.

7.1 Aufleuchten des Warnsignals

Das Bedienfeld der Saugzentrale Nova3 hat eine rote "ALARM"-Led-Leuchte: Falls diese leuchtet, stoppt die Saugzentrale und damit das Brennstofffördersystem. Dieser Stop kann auf mehrere Ursachen zurückzuführen sein. Die häufigsten sind:

A - Mangel an Brennstoff im Tagesvorratsbehälter.

B - Eine Verstopfung in der Förderleitung des Brennstoffs verhindert die Beförderung des Brennstoffs in den Dosierbehälter.

C - Das Rohr der Brennstoffzufuhr ist nicht luftdicht, sodass Luft eindringt und der Mangel an Unterdruck die Brennstoffbeförderung zum Dosierer unterbricht.

D - Die Klappe der Brennstoffladevorrichtung am Dosiergerät schließt nicht dicht, so dass der Mangel an Unterdruck die Brennstoffbeförderung zum Dosierer unterbricht.

In all diesen Fällen, nachdem die Saugzentrale drei Zyklen ohne Brennstoffabsaugung ausgeführt hat, schaltet sich die rote LED-Leuchte ein, und das Bedienfeld funktioniert erst wieder nach manueller Rückstellung.

Die manuelle Rückstellung zur ALARM-Beseitigung, muss nach der Behebung des Problems, das die Betriebsunterbrechung verursacht hat, erfolgen, und zwar indem die Anlage mittels dem Leuchtschalter 0-1 abgeschaltet und nach 10 Sekunden wieder eingeschaltet wird.

7.2 Thermoschalter (Thermal Switch)

Der Thermoschalter hat die Aufgabe, die elektrischen und elektronischen Teile des Zentralsaugers vor Überstrom und Kurzschlüssen zu schützen.

Die Taste befindet sich während des korrekten Betriebs im Schutzschalter, während sie im Falle eines erfolgreichen Schutzes von ihrem Sitz gelöst wird.

Das Zurücksetzen muss manuell durch Drücken der Taste erfolgen. Dieser Vorgang ist nur wirksam, wenn die Ursache der Blockierung behoben wurde.

Wenn die Sperrung wiederholt auftritt, muss ein spezialisierter Techniker hinzugezogen werden.

8 WARTUNG UND ENDE DES LEBENSDAUER

Vor jeder Art von Wartungsarbeiten muss das Netzkabel aus der Steckdose gezogen werden und der Raum, in dem das Gerät installiert wurde, sollte mindestens 15 Minuten lang gelüftet werden.

Umfassende oder langwierige Wartungsarbeiten müssen außerhalb des Brennstofflagerraums und des Heizkessels erfolgen.

Wartungsarbeiten und Reparaturarbeiten müssen von erfahrenem und vom Hersteller autorisiertem Personal durchgeführt werden.

Bei Fehlen eines spezifischen Wartungsplans, wird eine vollständige Inspektion des Gerätes bei jedem Füllvorgang des Brennstofflagers empfohlen.

Mindestens einmal im Monat sollten folgende Kontrollen ausgeführt werden:

- Überprüfen Sie den Verschleißzustand der elektrischen Kabel
- Überprüfen Sie den Verschleißzustand der Motorkohlebürsten
- Beseitigen Sie Staubspuren auf dem Netzfilter im Inneren des Dosierbehälters
- Reinigen sie die Gummi-Innenseite der Brennstoffaustrittsklappe

Es ist auch ratsam, das Brennstofflager mindestens einmal im Jahr gründlich zu reinigen, um Staubansammlung und Auftreten von Fremdkörpern zu vermeiden.

8.1 Ersatzteile

Um einen optimalen Betrieb und eine lange Lebensdauer der Saugzentrale zu garantieren, empfiehlt es sich, ausschließlich die unten aufgeführten Original-Ersatzteile zu verwenden.

8.2 Endgültige Außerbetriebnahme

Die Entsorgung der Verpackung, des Zubehörs und der Saugzentrale muss gemäß den örtlichen Vorschriften durchgeführt werden, um das Recycling der Wertstoffe, aus denen sie hergestellt werden, zu gewährleisten.



Sicherheitsanforderungen für Pelletsspeicher mit einer Kapazität von bis zu 10 t



Halten Sie die Türen geschlossen. Der Zugang ist nur autorisiertem Personal unter der Aufsicht einer im Außenbereich anwesenden Person erlaubt.



Rauchen Sie nicht und bringen Sie keine Flamme oder andere Zündquellen in die Nähe des Lagers.



Es besteht Todesgefahr aufgrund hoher Konzentrationen von Kohlenmonoxid (CO) und Sauerstoffmangel.



In den 4 Wochen nach dem Füllen gehen Sie nur mit einem CO-Detektor in das Brennstofflager.



Belüften Sie den Lagerraum mindestens 15 Minuten lang vor dem Betreten und halten Sie die Tür während Ihres Aufenthalts geöffnet.



Sorgen Sie für eine ordnungsgemäße und dauerhafte Belüftung des Lagers durch Entlüftungsdeckel, Öffnungen oder Ventilatoren.



Verletzungsgefahr aufgrund sich bewegnender Vorrichtungen.



Schalten Sie den Pelletkessel mindestens eine Stunde vor der Anlieferung des Pellets aus.



Führen Sie den Füllvorgang gemäß den Anforderungen des Kesselherstellers und des Pelletslieferanten durch.



Schützen Sie Pellets vor Feuchtigkeit



Im Falle eines Brandes (auch bei Verdacht auf Brand), halten Sie die Haustür und jede andere Öffnung des Lagers geschlossen und rufen Sie die Feuerwehr.

10 GARANTIE

BESCHRÄNKTE GARANTIE FÜR DAS PRODUKT

Der Hersteller garantiert dem Erstkäufer fehlerfreies Material und eine fehlerfreie Verarbeitung des Produkts für die angegebene Dauer ab dem Datum des Erwerbs. Mit Ausnahme der durch das Gesetz vorgesehenen Verbote; diese Garantie ist nicht übertragbar und auf den Erstkäufer begrenzt. Diese Garantie gibt dem Käufer bestimmte Rechte und der Käufer kann wiederum spezielle Rechte entsprechend der lokalen Gesetze in Anspruch nehmen.

Lesen Sie alle Warnhinweise und Anweisungen, des erworbenen Produkts.

Die gesamte Haftung des Hersteller und die Feststellung von Maßnahmen bezüglich einer Verletzung der Garantie durch den Käufer liegt im Ermessen des Herstellers:

(1) das Produkt reparieren oder ersetzen, oder (2) die Erstattung des gezahlten Preises, vorausgesetzt, dass das Produkt an den Ort des Kaufs oder an einem anderen vom Hersteller bezeichneten Ort unter Vorlage einer Kopie des Kaufbelegs oder der detaillierten und datierten Quittung zurückgegeben wurde. Es können Versandkosten und Transportkosten berechnet werden, außer in den Fällen, in denen dies nach geltendem Recht verboten ist.

Zur Reparatur und für den Ersatz des Produkts kann der Hersteller, nach seiner Wahl, neue oder erneuerte Teile in gutem Zustand verwenden. Das Ersatzprodukt bleibt für den verbleibenden Zeitraum der ursprünglichen Garantie in Garantie oder es wird eine zusätzliche Verlängerung gewährt, soweit dies die Bestimmungen des Gesetzes vorsehen.

Diese Garantie gilt nicht für Probleme oder Schäden, die auf (1) Unfall, Missbrauch, falsche Anwendung, Reparatur, Änderung oder unbefugte Demontage zurückzuführen sind; (2) die auf nicht der Bedienungsanleitung entsprechend durchgeführte Wartungsarbeiten oder den Anschluss an eine ungeeignete Spannungsversorgung zurückzuführen sind oder (3) durch Verwendung von nicht vom Hersteller oder Service-Center gelieferten Verbrauchsmaterialien und Ersatzteilen verursacht wurden.

Die gültigen Gewährleistungsansprüche werden normalerweise durch die Verkaufsstelle des Produktes bearbeitet. Es wird gebeten diesen Aspekt mit dem Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde, zu klären.

Bei Gewährleistungsansprüchen, die nicht durch die Verkaufsstelle bearbeitet werden, sowie bei allen sonstigen produktbezogenen Fragen sollten Sie sich direkt an den Hersteller wenden. Adressen und Kontaktinformationen für den Kundendienst können Sie im Internet.

Mit Ausnahme dessen, was die bestehenden gesetzlichen Vorschriften verbieten, jede implizierte Garantie oder kommerzielle Gewährleistung oder Eignung für einen bestimmten Zweck dieses Produkts ist auf die Dauer des Zeitraums der beschränkten Garantie für das jeweilige gekaufte Produkt begrenzt.

Einige Gerichtsbarkeiten erlauben keine Beschränkung der Dauer von impliziten Garantien oder den Ausschluss oder die Begrenzung von Begleit- oder Folgeschäden, so dass die obigen Einschränkungen eventuell nicht überall gelten. Die vorliegende Garantie gibt dem Käufer bestimmte Rechte, der auch andere Rechte haben könnte, welche sich von Staat zu Staat oder von einer Gerichtsbarkeit zur anderen ändern können.

Die Verbraucher genießen Rechte gemäß anwendbarem nationalen Recht bezüglich des Verkaufs von Konsumgütern. Diese Rechte sind nicht von der Garantie in dieser beschränkten Garantie betroffen.

Kein Händler, Vertreter oder Mitarbeiter des Herstellers ist berechtigt, Änderungen, Erweiterungen oder Ergänzungen dieser Garantie vorzunehmen.

11 ZERTIFIZIERUNG

Herstellereklärung in Sachen Schadstofffreiheit.

Der Hersteller erklärt, dass seine Produkte und Geräte mit Materialien gebaut sind, die den bestehenden gesetzlichen Grenzwerten bezüglich des Gesundheits- und Umweltschutzes entsprechen und keine Stoffe wie SVHC (Substance of Very High Concern) gemäß der Verordnung EG 1907/2006 (REACH, bzw. Registrierung, Bewertung, Zulassung und Einschränkung von Chemikalien; Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemical substances) enthalten.

Obwohl in den Arbeitszyklen der Rohstoffen und unserer Produkte solche Stoffe nicht verwendet werden, kann ihre Anwesenheit im Umfang von einigen ppm (Teile pro Million) aufgrund der Mikro-Verschmutzung der Rohstoffe nicht ausgeschlossen werden.

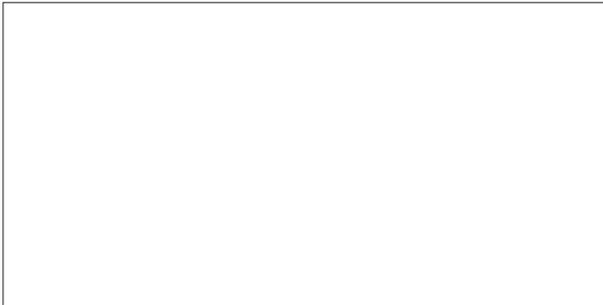
Konformitätserklärung

Der Hersteller erklärt, dass seine Produkte und Geräte mit den folgenden Normen übereinstimmen:

EN ISO 12100:2010 (Risk Assessment Calculator)
EN ISO 14121-1 (Safety of machinery)

Und Richtlinien befolgen:

N° 2006-42-CE
N° 2014/35/UE (LVD)
N° 2014/30/UE (EMC)



F0920507.08

A.B.S. Silo- und Förderanlagen GmbH
Industriepark 100 - 74706 Osterburken
Tel. +49 6291 6422-0